

## Vergangenes rekonstruiert ...

... im Außenbereich des Museums. Schautafeln in einem zentralen Pavillon informieren über die vielschichtigen Aspekte des Flößerlebens. Finden Sie heraus, was es mit dem vermeintlichen „Brotbackhäuschen“ und der Flößerei auf sich hat und bestaunen Sie einen originalgetreuen Holzwagen dieser Zeit:



## Der Pamina-Rheinpark – eine ganze Region als Museum!

Das Flößereimuseum ist eingebunden in das große grenzüberschreitende Kulturprojekt „Pamina-Rheinpark“.

Bindeglied ist der Rhein, der die Menschen und die Landschaft beiderseits der Grenze bis heute prägt.

Zehn Museen und zwei Naturschutzzentren sind auf beiden Seiten des Rheines durch ein gut ausgebautes Radwegenetz verbunden. Entlang der Wege wird an rund 60 Stationen auf interessante Besonderheiten aufmerksam gemacht.

Die Geschichte des Flößerdorfes wird lebendig:

- bei Führungen durch die Flößereiausstellung
- im Karl-Julius-Späth-Zimmer
- bei der Erkundung des Außenbereiches



**Die Öffnungszeiten** sind von **14 bis 17 Uhr** im

**Februar – Dezember:** jeden 1. Sonntag im Monat

**Januar:** geschlossen (außer Sonderführungen)

**Das Team unseres Flößereimuseums bietet Ihnen – nach Vereinbarung – individuell gestaltete Führungen für Gruppen aller Altersstufen an, gerne auch werktags.**

**Flößereimuseum im Rathaus Steinmauern**

Hauptstraße 82  
D-76479 Steinmauern

Tel.: +49 (0) 7222 9275-0  
Fax: +49 (0) 7222 9275-20  
E-Mail: [museum@steinmauern.de](mailto:museum@steinmauern.de)  
Internet: [www.steinmauern.de](http://www.steinmauern.de)

www.mkkd-online.de



Geschichte hautnah erleben:  
**Die große Zeit der Flößer**



**Flößereimuseum Steinmauern**  
Musée du flottage de bois à Steinmauern

## HERZLICH WILLKOMMEN auf den Spuren der Vergangenheit!

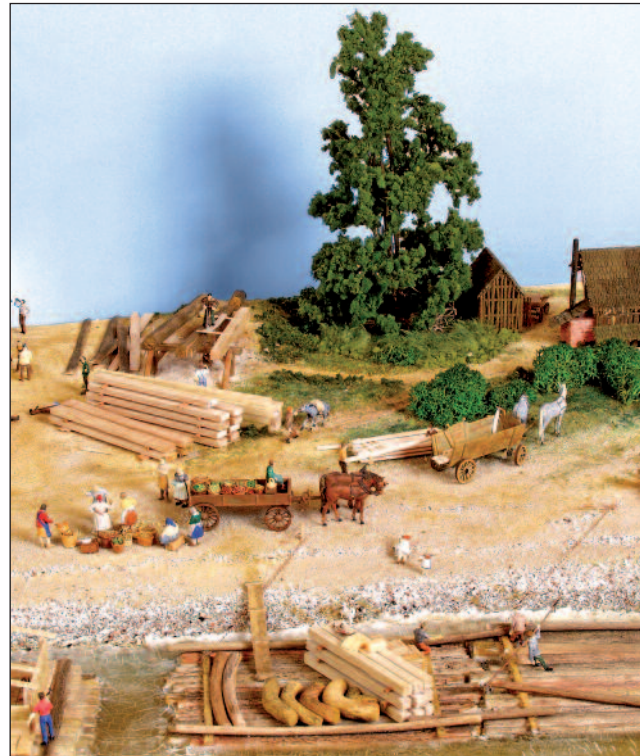
In unserem kleinen Museum können Sie Erstaunliches über das „Steinmauern von gestern“ entdecken. Die **Murg** und der **Rhein** prägen seit Jahrhunderten Geschichte, Charakter und Kultur von Steinmauern.

Die **Flößerei**, einer der bedeutendsten Wirtschaftsfaktoren, verhalf den Bürgerinnen und Bürgern von Steinmauern zu Ansehen und Wohlstand. Im **Flößereimuseum** erinnern bemerkenswerte Exponate an die Blütezeit Steinmauerns. Es erwarten Sie Relikte der kulturellen Vergangenheit, zum Beispiel:

- original Flößerhaken
- beachtliche Flößerstiefel
- Werkzeuge und Geräte dieser Zeit
- und vieles mehr ...



## Ein Gefühl für einen gefährlichen Beruf bekommen ...



Eine Besonderheit des Flößereimuseums Steinmauern sind die detailgetreuen und handgefertigten **Modelle**. Das „Kapitalfloß“ – sogenannte wegen seiner sehr beachtlichen Länge von bis zu 380 Metern – wurde unterhalb von Koblenz zusammengebunden und fasste eine Mannschaft von rund 500 Menschen.

Der Holzplatz von Steinmauern war dabei Dreh- und Angelpunkt, auf dem sich Flößer, Gespannfahrer und oft weit angelegte Holzhändler trafen. Hier wurden auch die Rheinflöße zusammengebaut – ein Handwerk, das gerade die Steinmaurner wie keine Zweiten beherrschten.

## Eine außergewöhnliche Begegnung mit einem verkannten Genie ...

**Karl Julius Späth** – dem Erbauer einer großartigen, in ihrer Zeit einzigartigen astronomischen Kalenderuhr.

Als Autodidakt baute der Steinmaurner Tüftler und Erfinder in 19 Jahren eine **astronomische Uhr**, die ein wahres Wunderwerk an Mechanik, handwerklichem Können und technischem Wissen darstellt und aus 2.000 Teilen hergestellt wurde. Im Flößereimuseum sehen Sie das Replikat, das Original steht im Stadtmuseum in Rastatt.

Begegnen Sie diesem ebenfalls sehr begnadeten Dichter im eigens eingerichteten Karl-Julius-Späth-Zimmer. Dort erwarten Sie neben dem handgeschriebenen Tagebuch auch sein Schriftverkehr mit Kaiser Wilhelm I. Dieser war so begeistert von der Konstruktion, dass er Karl Julius Späth 300 Mark zukommen ließ. Staunen Sie über eine Lebensgeschichte, die von Spott und Verfolgung geprägt war. Karl Julius Späth selbst schrieb in den Konstruktionsplänen zu seinem Lebenswerk:

*„Alle Teile meines Werkes sind gebaut zur größten Zier. Was des Meisters Hand vermochte, opfert' Fleiß und Liebe mir!“*

